



Tour: 220.....

Grosse Gobi Expedition



Einstimmung:

Eine Reise für den Freund der Wüste. Die Tour, die in die abgelegenen Regionen der Wüste Gobi führt.



Der Süden der Mongolei wird beherrscht von der einmaligen Landschaft der Wüste Gobi. Keimzelle des Mongolenimperiums, Knotenpunkt der Seidenstraße, Chinas Sprungbrett ins All - Die Wüste Gobi hat Geschichte geschrieben und ist dennoch in vielen Bereichen noch heute eine Terra Incognita, eine unbekannte Welt.



Die Dimensionen der Wüste Gobi sind gigantisch. Rund 2.000 Kilometer lang und bis zu 1.000 Kilometer breit ist die Wüste und erstreckt sich dabei von Ulan Bator im Norden bis zum Kunlun Shan-Gebirge im Süden, von den Ausläufern des Tien Shan im Westen bis zur Mandchurei im Osten. Sie gilt damit nach der Sahara als zweitgrößte Wüste der Erde.

Die Gobi ist aufgrund ihrer Höhenlage eine Kältewüste und daher nicht mit der Sahara oder anderen Wüsten zu vergleichen. Parallelen wird der Wüstenfreund dennoch finden angesichts der unendlichen, nahezu unbesiedelten Weiten, der einmaligen Sanddünen und schroffer Felsformationen. Wer einmal die klaren Sternennächte in der Gobi erlebt hat, wird sie nicht so schnell wieder vergessen. Diese Tour führt ohne Umwege direkt hinein in die Gobi bis fast zur chinesischen Grenze. Der Tourenplan führt Sie aber auch zu den Fundstellen von Dinosaurierknochen und bietet Ihnen dazu die Möglichkeit, die Lebensform der Nomaden in der Gobi kennen zu lernen. Dinosaurierfunde, sind nicht die einzigen Zeugen in dieser Region, die darauf hinweisen, das die Gobi früher einmal Vegetationsreich waren. An unterschiedlichen Orten auf dieser Reise werden sie immer wieder fasst unberührte Felsenzeichnungen finden. So zum Beispiel am Tevish Uul (Uul = Berg). Aber nicht nur dort werden wir Felsenzeichnungen finden, auch findet man diese Felsenbilder öfter in den Felsschluchten der Gobi.

Die Fahrt zu dem schwer zu erreichenden, durch Schmelzwasser geformten Canyon am Rande des Nemengt Gebirges zählt mit zu den Höhepunkten auf dieser Tour. Wind und Sand gaben dem Canyon den letzten Schliff. Das Gebiet um das Nemengt Gebirge ist sehr dünn besiedelt. Hier werden Sie kaum noch Nomaden antreffen. Vom Nemengt geht es über wenig befahrende Pisten wieder in den nördlichen Teil.

Die Gobiexpedition wird aber auch ausreichend Zeit geben, um mit dem Leben der Nomaden in der Gobi in Kontakt zu kommen. Sie werden die Gastfreundschaft dieser sehr verstreut lebenden Nomaden erleben können. Unsere Führer, aber auch die Fahrer, die oft in der Gobi Verwandte haben werden Sie einladen und in wenigen Augenblicken werden von der Freundlichkeit gefangen sein.

Das Leben dieser Menschen wird bestimmt durch die Natur und ihren Rhythmus. Das Kamel ist in der Gobi immer noch das zuverlässigste Transportmittel, Woll- und Fleischlieferant. Bei unseren Besuchen bei den Nomaden, werden Sie erleben, wie die Bedürfnisse



dieser Tiere das Leben Bestimmen. Erinnerungen zu dem Film „Das **weinenden Kamel**“ werden geweckt.

Diese Tour verbindet alle interessanten Punkte der mongolischen Gobi und gibt einen tiefen Einblick in das Nomadenleben in der Gobi. Die Tour hat in **Weiten Teilen Expeditionscharakter**, da sie in sehr wenige bewohnte Gebiete der Gobi führt. Das bedeutet auch, dass es zu kurzfristigen Streckenänderungen aufgrund der Pistensituation kommen kann.

Strecke:

Ulaanbaatar – Ikh gazriin chuluu – Dalandsadgad – Geierschlucht – südliche Gobi – Chongoriin Els – Nemengt – Baiandsag – Kloster Ongij – Karakorum – Ulaanbaatar

Reiseablauf:

1. Tag Frühmorgens Ankunft mit dem Linien Flug aus Deutschland. Flughafentransfer ins Hotel und erste Erkundung der Stadt. Sie werden das berühmte Gandan Kloster mit der 27 mtr. hohen Buddha Statue, der größten Stau auf der Welt, das Klostermuseum des Tschojdshjin – Lama, des bedeutenden Lamas in der Geschichte des mongolischen Buddhismus ansehen und eine kleine Stadtrundfahrt stehen auch auf dem Programm. Am Abend besuchen Sie eine Folklore Darstellung mit traditionellen Musikinstrumenten, Schlangenmädchen und dem berühmten Kehlkopfsang.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M / -
2. Tag Am Morgen, Abfahrt aus Ulaanbaatar. Gleich nach der Stadt werden Sie nach altem mongolischem Brauch, ein Owoo besuchen und ihn dreimal umrunden, damit die Fahrt gelingt. Die Fahrt geht zu den „Grossen Erdmutter Steinen „Ikh gazriin chuluu“. Eine Felsformation, die wohl einmalig ist. Sie haben ausreichend Zeit, durch diese beeindruckende Landschaft zu wandern.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
3. Tag Weiterfahrt Richtung Tsagaan Suwarga (weisse Stupa) durch die mongolische Grassteppe. In der Mongolei ist die Steppe die vorherrschende Landschaftsform. Sie nimmt etwa 80 Prozent der Landesfläche ein und dient der Mongolei als wichtigste natürliche Ressource, da das Grasland ausgedehnte Weidegründe bietet. In dem trockenen Klima gedeihen kaum Wälder, dafür jedoch umso üppigeres Grasland. Wir werden diesen Tag auch dazu nutzen, einmal tiefer in das Nomadenleben rein zuschauen. Tsagaan Suwarga beschreibt ein Gebiet mit einem unglaublichen Farbenspiel in der Wüstenlandschaft. Unweit von Tsagaan Suwarga befindet sich auch eine lange Felsformation, die mit Felsenzeichnungen übersät ist. Übernachtung Tsagaan Suwarga in der Region von Tsogt Ovoo in der mongolischen Steppe.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
4. Tag Am Vormittag Weiterfahrt nach Dalanzagad, der Bezirkshauptstadt in der Gobi. Von Dalanzagad geht es dann zu dem in der Nähe gelegenen „Gurvansaikhan Gebirge“. Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
5. Tag Wanderung in der Bartgeierschlucht. In der Schlucht befinden sich bis weit in den Sommer hinein noch große Eismassen, die im Winter von einem kleinen Fluss geschaffen wurden. Sie haben hier auch die Möglichkeit, Bartgeier, Steinböcke und andere Tiere zu beobachten. Ein kleines Museum am Eingang der Schlucht gibt Auskunft über die Tierwelt und die bewegte Vergangenheit der Gobi. Weiterfahrt durch das Gurvan Saikhan Gebirge, auf die südlichen Seite zur kleinen Ortschaft Bayandalay.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
6. Tag Heute geht es weiter Richtung Süden und wir verlassen das Gurvan Saikhan Gebirge. Es müssen einige Sandfelder umfahren werden, bevor wir die Ortschaft Noyon erreichen. Danach geht es weiter Richtung Westen und wir werden auf der Rückseite der grossen Sanddüne „Khongoryn els“ übernachten. Dieser Tag wird viele interessante Eindrücke von der Landschaft hinterlassen, aber auch von den Menschen, die in ihr leben.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
7. Tag Fahrt zu den Tsulganaj Oasen. Diese Oasen liegen etwas abseits der Strecke, am Rande des Gobi Reservates. Die Tsulganaj Oasen sind völlig unbewohnt, werden auch nicht bewirtschaftet

und je nachdem, wie stark es geregnet hat, führen die Oasen unterschiedlich Wasser. Mit etwas Glück, bildet sich manchmal ein kleiner See, in dem man baden kann.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

8. Tag Ein Tag relaxen an den Tsulganaj Oasen. Hier besteht die Möglichkeit mitten in der Gobi in einem kleinen See zu baden. Die Tsulganaj Oasen werden durch einen kleinen Fluss gebildet, der hier in einer großen Senke endet. Je nach Wasserstand und Regen, bildet sich ein mehr oder weniger großer See in der Mitte. Die Ufer sind Schilfbeständen und bieten die Heimat für viele Vogelarten. Die Oasen sind unbewohnt. Dieser Tag ist auch gleichzeitig ein Reservetag, da es aufgrund von schlechtem Pistenzustand zu Verzögerungen im Reiseablauf kommen kann.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
9. Tag Fahrt durch die südliche Gobi zum „Nemegt“ Canyon. Auf dem Weg zu den unbewohnten Oasen, kommen wir an den einzigen Brunnen in der Region vorbei. Naran Darts ist eine Quelle mit sehr kaltem Wasser und anlaufpunkt für die gesamte Tierwelt in der Umgebung. Wanderung durch den Canyon. Diese Region in der Gobi wird nur sehr selten angefahren und ist noch weitestgehend unberührt. Menschen werden Sie hier jetzt nicht mehr antreffen, dazu ist diese Region zu arid. Der Wind und die winterlichen Schmelzwasser, haben aus dem weichen Sandstein einzigartige Formen entstehen lassen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
10. Tag Heute fahren wir etwas weiter nördlich zu der kleinen Ortschaft Bayanlig. Dieser Ort befindet sich in Sichtweite der Altaiausläufer, die sich bis weit in die Gobi hineinziehen. Nachdem wir die kleine Ortschaft passiert haben, geht es weiter zur Felsenformation „Bichigt Khad“. In den Schluchten von Bichigt Khad befinden sich ausgedehnte Gebiete mit Felszeichnungen, die wir besichtigen werden.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
11. Tag Weiterfahrt zu den Felsenzeichnungen am Tevisch Uul in der Nähe der Ortschaft Bogd. Dort machen wir einen Abstecher zum Tevish Uul, um uns dort die noch wenig erforschten Felsenzeichnungen anzusehen.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
12. Tag Fahrt auf sehr wenig befahrenen Pisten zur Sanddüne „Khongorynel“ (singende Düne). Die Strecke führt entlang ausgedehnter Sandfelder, die wir aber nicht passieren müssen.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
13. Tag Heute erholen wir uns von der Wüstentour. Wir haben den ganzen Tag Zeit und werden die große Sanddüne Khongorin Else besichtigen. Wer mag, kann auch gerne einmal mit dem Kamel unterwegs sein.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A
14. Tag Weiterfahrt durch die Wüste Gobi zu den „red Cliffs“, die wir dann am späten Nachmittag erreichen werden. Die „red Cliffs“ wird auch als Dinosaurierfriedhof bezeichnet, da hier die ersten größeren Dinosaurierfunden bei der Gobiexpedition von Sven Hedin gemacht wurden. Ganz in der Nähe befindet sich auch der größte Saxaulbaumwald in der Gobi. Der Saxaulbaum ist ein äußerst langsam wachsender Baum, der sich optimal an die Situation in der Gobi angepasst hat.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
15. Tag Es geht dann weiter, in Richtung Ulan Nuur, der allerdings ausgetrocknet ist, vorbei an dem großem Sandfeld und dann zu den Ruine vom Kloster Ongij. Besichtigung der Klosterruine. Dieses Kloster war früher eines der größten. Heute sind nur noch Ruinen zu besichtigen und man kann die einstige Größe nur erahnen. Mit viel Engagement bauen Mönche dieses Kloster langsam wieder auf. Wir haben ausreichend Zeit um mit den Mönchen über ihre Situation und den Buddhismus zu reden.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A
16. Tag Weiterfahrt Richtung Karakorum Arwajcheer ist die Bezirkshauptstadt für den nördlichen Gobibereich. Hier werden wir auf dem Markt den Einkauf für die nächsten Tage erledigen. Auf dem Markt werden die Erzeugnisse aus der Region und waren die die Nomaden benötigen angeboten. Es herrscht dort ein buntes Treiben. Nach Arwajcheer geht es hinein in das

Archhangai Gebirge. Die Piste wird jetzt eng und felsig. In einem der Täler werden wir dann übernachten.

Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

17. Tag Durch sehr schöne Orchontal geht es heute zum Ulaangoll Wasserfall. Der Wasserfall befindet sich in mitten eines Lavafeldes und die Landschaft um den Wasserfall ist einmalig hübsch. Unsere Mittagspause machen wir am Ufer des Orchon Flusses. Bei den Nomaden, die in diesem Tal wohnen, können wir frischen Joghurt und Yak - Käse ersteinen. Das Yak ist in dieser Bergregion sehr stark verbreitet. Danach Weiterfahrt durch das Tal nach Karakorum.
Unterkunft: Jurtencamp, Mahlzeiten: F / M / A

18. Tag Am Morgen ausführliche Besichtigung von Karakorum, der ehemaligen Hauptstadt der Mongolei. In Karakorum ist auch das Kloster „Erdene Zuu“. Dieses Kloster gehört mit zu den wichtigsten Klöstern in der Mongolei und wurde teilweise wieder restauriert. Wir werden uns ausstreichend Zeit nehmen um diese einmalige historische Stätte zu besichtigen. Danach Weiterfahrt durch die Überschwemmungswiesen des Orchons zum Ojii Nuur. Unterwegs werden einige historische Ausgrabungsstellen besichtigt (Khöschöö Tsaidam). Hier wird unter türkischer Leitung ein ehemaliger Palast aus dem alttürkischem Reich freigelegt. Die Türken vermuten in dieser Region ihren Ursprung. Später wurden sie dann von den Mongolischen Stämmen vertrieben.
Unterkunft: Zelt, Mahlzeiten: F / M / A

19. Tag Rückfahrt nach Ulaanbaatar, Ankunft in Ulaanbaatar, Einchecken im Hotel. Sie haben die Möglichkeit noch Souvenirs oder Kaschmirprodukte zu ersteinen. Verabschiedung von unserem Fahrer, der Sie die gesamte Zeit sicher durch die Mongolei gefahren hat.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M /

20. Tag Nach dem erholsamen Frühstück, geht es Heute zum „Schwarzmarkt“ in Ulaanbaatar. Ein buntes Treiben erwartet uns dort. Danach haben Sie die Möglichkeit, in einigen Geschäften, Kaschmirsaachen einzukaufen. Der Nachmittag steht ihnen zur Verfügung.
Unterkunft: Hotel, Mahlzeiten: F / M /

21. Tag Rückflug



Kilometer Strasse:	700
Kilometer Off – Road:	2.410
Kilometer Total:	3.110

Zeitlich nicht genau festzulegende Aktivitäten: Übernachten bei Nomaden in der Jurte, Teilnahme an lokalen Naadamfesten.

Aufgrund der Gegebenheiten (Witterungsverhältnisse, Zustand der Fahrstrecke, Hochwasser) innerhalb der Mongolei, kann es zu Abweichungen im genauen Reiseverlauf kommen. Die Reisebeschreibung stellt nur einen Richtwert für den Ablauf der Tour dar. Die Tour kann aufgrund von z.B. widriger Witterungsumstände in umgekehrter Reihenfolge gefahren werden.

Notwendige Ausrüstung:

Die gesamte technische Ausrüstung, wie z.B. Zelte, Kochgeräte usw. wird von Steppenfuchs Reisen gestellt. Sie benötigen nur die Sachen für den persönlichen Bedarf. Die hier aufgeführte Liste beschränkt sich nur auf die aus unserer Sicht notwendigen Dinge und soll nur einen Anhaltspunkt geben.

Persönliche Wäsche, T-Shirt o.ä., warme Jacke, Regenbekleidung, Sonnenhut o.ä., warmer Schlafsack, warme Schlafsachen für die Nacht, Isomatte, kl. Kopfkissen, Waschutensilien, Handtuch, Badesachen, feste Schuhe, gute Sonnenbrille, Sonnenschutzcreme, Fotoausrüstung, kleine Taschenlampe, Medikamente, wenn vorhanden GPS- Gerät. Rucksack, oder große Reisetasche, um alles unterzubringen. Koffer sind eher unpraktisch für diese Art von Reisen.

Packlistenvorschlag: <http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf>

Leistungsbeschreibung:

Übernachtung in Ulaanbaatar und auf dem Land, entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie (s.unten). Flughafentransfer in Ulaanbaatar, Reiseleitung deutschsprachig, Eintrittsgelder für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm, Stellen der Geländefahrzeuge incl. Benzin und Nebenkosten. Kosten für Pferde und / oder Kamele so wie im Programm ausgewiesen, Vollverpflegung auf dem Land, in Ulaanbaatar entsprechend der von Ihnen gewählten Preiskategorie.

Nicht enthalten sind:

Kosten für den persönlichen Bedarf, Kosten für Getränke, wie. z.B. Bier usw., Abendessen in Ulaanbaatar, Reiseandenken, Gesundheitskosten, Film- Fotogebühren (soweit erforderlich), Trinkgelder, Visakosten, oder Kosten die mit den Visabestimmungen der Mongolei zusammenhängen, evtl. zusätzliche Übernachtungen in Jurtencamps, vegetarisches Essen auf dem Land. Je nach der von Ihnen gewählten Preiskategorie zusätzliche Kosten für Übernachtung und Mahlzeiten in Ulaanbaatar.

Was noch:

Die Reservierung für die Reise wird erst gültig, wenn das Anmeldeformular unterschrieben an Steppenfuchs Reisen zurückgesendet wurde. Wir empfehlen den Abschluss einer Auslandsranken- und Reiserücktrittsversicherung. Eine enstp. Versicherung können Sie hier abschließen: [Hanse Merkur Versicherung](#)

Weitere sehr nützliche Informationen zum Reiseablauf und zur Vorbereitung der Reise finden Sie unter folgendem Link: <http://www.mongolei.com/texte/ReiseInformationen.pdf>

Termine:

Anfang	Ende	Abflug	
28.05 Mo	17.06 So	TXL	
18.06 Mo	08.07 So	TXL	
12.07 Do	01.08 Mi	FRA	
22.07 So	11.08 Sa	FRA	
05.08 So	25.08 Sa	FRA	
13.08 Mo	02.09 So	TXL	
27.08 Mo	16.09 So	TXL	

Preise:

Steppenfuchs Reisen bietet eine Preisspanne, die für jeden Geldbeutel zugeschnitten ist. Von der Budget Lösung, bis hin bis zur „All inclusive“ Reise. Suchen Sie sich das für Sie passende Angebot aus.

Kategorie	2 – 3 Pers	4 – 5 Pers.	ab 6 Pers
A	2.710 €	1.550 €	1.230 €
B	2.850 €	1.890 €	1.470 €
C	2.990 €	2.180 €	1.690 €
D	3.200 €	2.540 €	1.870 €

*) Preis / Pers.

Kategorien:

- A:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Zelten übernachtet.
- B:** In Ulaanbaatar organisieren Sie ihre Übernachtung und Verpflegung selber. Auf dem Land wird in Nomaden Jurten übernachtet.
- C:** In Ulaanbaatar Übernachtung in einem einfachen Guesthouse. Die Verpflegung in Ulaanbaatar organisieren Sie selber. Auf dem Land wird gemischt in Zelten und Nomadenjurten übernachtet.
- D:** In Ulaanbaatar übernachten Sie in einem Mittelklasse Hotel, haben ein exzellentes Mittagessen. Auf dem Land wird nur in Jurtencamps übernachtet.

¹⁾ Alle Preisangaben ohne internationale Flüge

Zuschläge:

Einzelzimmer Hotel zuzüglich	150 €	Pauschal
Einzeljurte	35 €	p.P. / Nacht
Luxjurte (Jurte mit eigenem Badezimmer)	45 €	p.P. / Nacht
Touren über NAADAM (10.7. - 13.7.) Preisaufschlag von	150 €	Pers
Zuschlag für vegetarisches Essen auf dem Land	7 €	Pers/ Tag
Flughafentransfer (Rückflug) zeitnah zum Abflug	25 €	Pers

Anmerkungen:

Alle Preisangaben in EURO
Terminangaben für **2018**
Angegeben sind jeweils Ankunfts-/ Abflugtag in Ulaanbaatar
Preis ohne Flug zzgl. aktuellen Flugtarif MIAT oder Aeroflot
Individuelle Termine sind möglich

Der preiswerte Flug zur Reise

Profitieren Sie davon, dass Steppenfuchs Reisen mit der Mongolian Airlines (MIAT) eine sehr günstige Vereinbarung für die notwendigen Flüge von Deutschland in die Mongolei abgeschlossen hat. In der Saison, mehrmals wöchentlich direkt von Frankfurt oder Berlin Tegel nach Ulaanbaatar

Flüge ab **870 €** Pers. (sofern Sie unsere Flugtermine nutzen) und ab **950 €** bei individuellen Flugterminen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über unsere Flugangebote (<http://www.mongolei.com>)

Hilfreiche Links:

Reiseroute auf Google Earth	Strecke mit Google earth Anzeigen
Packlistenvorschlag:	http://www.mongolei.com/texte/Packliste.pdf
Reiseversicherung	Hanse Merkur Versicherung
Reiseinformationen	http://www.mongolei.com/texte/Reiseinformationen.pdf
Reiseanmeldung	http://www.mongolei.com/texte/Steppenfuchs Reiseanmeldung.pdf

